

INHALTSÜBERSICHT

1.	Zur Problemstellung	7
2.	Universitätsreform als Strukturreform	10
2.1.	Der Fachbereich als Grundeinheit für Forschung und Lehre	14
2.2.	Ein homogener Fachbereich „Erziehungswissenschaften“ an der Justus-Liebig-Universität	17
3.	Strukturierung des Fachbereichs Erziehungswissenschaften	19
3.1.	Die Ausgangslage	19
3.1.1.	Das Erziehungswissenschaftliche Seminar und Institut für Pädagogische Forschung	19
3.1.2.	Das Institut für Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik	21
3.1.3.	Das Seminar für Erziehungs- und Bildungswesen	23
3.2.	Probleme der Kooperation	27
3.3.	Die reformerische Gruppe	29
3.4.	Universität und Lehrerbildung	33
3.5.	Wissenschaftliche Zentren und Lehrerbildung	37
4.	Strukturmodell des Fachbereichs Erziehungswissenschaften	45
4.1.	Prinzipien und Kriterien zur Begründung des „Strukturplans“	45
4.2.	Der Strukturplan	48
4.3.	Erläuterungen zum Strukturplan	50
5.	Das Studienmodell des Fachbereichs Erziehungswissenschaften	56
5.1.	Grundlagen und Grundsätze	57
5.2.	Das Verhältnis von Theorie und Praxis	59
5.2.1.	Kritische Anmerkungen	61
5.2.2.	Formen des Praxisbezuges	66
5.2.3.	Praktika	66
5.3.	Hochschulmethodische Probleme	71
5.4.	Studienmodell als Studienordnung	76
5.5.	Begründung der Stufen- und Phaseneinteilung	79

5.6.	Das Grundstudium	80
5.6.1.	Die Phasenfolge des Grundstudiums	81
5.6.2.	Die Grundkurse	82
5.6.3.	Die Rahmenthematiken	85
5.6.4.	Die Einzelthemen innerhalb der Rahmenthematiken	86
5.7.	Das Spezialstudium	89
5.7.1.	Die Phasenfolge des Spezialstudiums	92
5.7.2.	Das Forschungspraktikum	94
6.	Offene Fragen	96
7.	Anhang: Einzelthemen des Grundstudiums	100